Einsatzabteilung, Mittwoch, 31. März 2021

Stadtbrandinspektion offiziell ernannt - Mohn verabschiedet

(de) Am Mittwoch fanden gleich zwei Veranstaltungen im Selbolder Rathaus statt. Mittags wurde Markus Mohn als Stadtbrandinspektor durch Bürgermeister Timo Greuel und Ersten Stadtrat Benjamin Schaaf verabschiedet, abends wurde die neue Stadtbrandinspektion offiziell in ihr Amt eingeführt.



Noch bevor die neue Stadtbrandinspektion der Freiwilligen Feuerwehr Langenselbold am Mittwochabend ihre Ernennungsurkunden durch Bürgermeister Timo Greuel erhielt, war es dem Stadtoberhaupt ein Anliegen, zuvor den Mitte März aus dem Amt geschiedenen Markus Mohn zu danken und ihn mit einem kleinen Präsent zu verabschieden. Hierzu trafen sich Greuel und Mohn zusammen mit Erstem Stadtrat Benjamin Schaaf und der neu gewählten Stadtbrandinspektion um Marco Knapp und Andreas Clement am Mittwochnachmittag im Selbolder Schloss. Greuel dankte Mohn im Namen der Stadt für die von gegenseitigem Respekt, Vertrauen und Weitsicht geprägten Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Zudem hob er hervor, dass das Verhältnis der beiden stets von Verständnis für den jeweils anderen geprägt war. Als Meilensteine im Wirken Mohns nannte Greuel die Einführung und Umsetzung der Interkommunalen Zusammenarbeit mit umliegenden Feuerwehren, die für einen Stellenzuwachs an Verwaltungs- und Gerätewartstellen in Langenselbold sorgten, welche wiederum der Tagesalarmstärke zugute kommen. Weiterhin zeigte sich Greuel beeindruckt, dass Mohn stets bei der Stadt für die Anerkennung der Feuerwehrangehörigen eintrat, was nicht zuletzt dazu führte, dass ein beachtlicher Geldbetrag in den städtischen Haushalt eingestellt wurde, der den aktiven Feuerwehrleuten als Aufwandsentschädigung gezahlt wird, die sich weit über das normale Maß engagieren und somit dazu beitragen, die immer komplexer werdenden Aufgaben der Feuerwehr leisten zu können.

Mohn freute sich über die Worte Greuels und betonte, dass er nach seiner Wahl im Jahr 2013 zunächst einige Zeit benötigte, um sich in die umfangreichen Aufgaben einzuarbeiten, wobei er aber stets auf die Unterstützung seines Stellvertreters Andreas Clement zählen konnte. Hierfür dankte er Clement herzlich. Weiterhin gab er an, dass er der Feuerwehr nach mittlerweile 33-jähriger Zugehörigkeit auch weiterhin treu bleiben und als Zugführer Einsätze

fahren werde. Seine Arbeit als Verwaltungsangestellter bei der Feuerwehr habe sich grundlegend geändert, da diverse Aufgaben, die er zuvor in der Zusatzfunktion des Stadtbrandinspektors wahrnahm, nun abgeben konnte. Hierüber freue sich vor allem seine Familie, mit der Mohn nun seine gewonnene Freizeit vorrangig verbringt. Clement stimmte Mohn zu, dass die Zusammenarbeit der beiden stets gut war und dankte ihm für seine Unterstützung.

Im Anschluss an die kurzen Redebeiträge übergab Greuel ein kleines Präsent der Stadt an Mohn, ehe alle Protagonisten bei entsprechendem Abstand noch für ein Foto im frühlingshaft blühenden Schlossgarten zusammenkamen.

Am frühen Abend kam es zu einer weiteren Zusammenkunft im Selbolder Schloss. Hierbei wies Greuel Marco Knapp und Andreas Clement in ihre Ämter ein und überreichte ihnen die Ernennungsurkunden als Ehrenbeamte der Stadt. Greuel und Schaaf waren sich einig, dass sie sich auf die Zusammenarbeit mit der neuen Feuerwehrführung freuen und überbrachten zudem Grüße des restlichen Magistrats an die Anwesenden. Im Anschluss hieran ernannte Stadtbrandinspektor Marco Knapp die ebenfalls anwesenden Dominik Richter als neuen Stadtjugendfeuerwehrwart und Andreas Kappl als dessen zweiten Stellvertreter. Der bisherige Jugendwart Nico Olbricht tauschte mit Dominik Richter die Position auf eigenen Wunsch und wurde in Abwesenheit zum ersten Stellvertreter Richters ernannt. Knapp stellte bei seiner kurzen Ansprache die Leistungen der Leitung der Jugendfeuerwehr in den vergangenen Jahren heraus und ist sich sicher, dass die Jugendfeuerwehr in der Gründaustadt bestens aufgestellt ist. Insbesondere freute er sich, dass in den vergangenen Jahren viele Nachwuchsfloriansjünger den Sprung in die aktive Wehr wagten und dort bereits fester Bestandteil der Mannschaft sind. Greuel äußerte sich ähnlich und sprach den Jugendwarten seine Anerkennung aus.

Auch in dieser Runde erhielten die Protagonisten jeweils ein kleines Präsent und kamen im Anschluss zu einem Foto zusammen.